

1. Allgemeine Schutzmaßnahmen (Erdgeschoß, Obergeschoß, Außenstelle)

Brandgefahren in der Einrichtung sind minimiert durch:

- Schwerentflammbare Teppiche, Vorhänge, Rollos etc. nach DIN 4102
- Kerzen bzw. offenes Feuer im Kindergartenalltag nicht gestattet
- auf dem gesamten Gelände der Tagesstätte herrscht Rauchverbot
- jährliche Kontrolle elektrischer Geräte und Anlagen durch Fachpersonal
- Elektrische Geräte sind auf feuerfeste Unterlagen (Fliesen oder Metallplatten) zu stellen
- Mehrfachsteckdosen dürfen nicht hintereinandergeschaltet werden
- defekte Geräte dürfen nicht mehr verwendet werden
- defekte Kabel sind zu entsorgen
- jährliche Gefährdungsbeurteilung durch Fachpersonal
- Instandhaltung und Prüfung von Feuerlöschern und Fettlöschern durch Fachpersonal
- Piktogramme und Kennzeichnung (z. B. Fluchtwege, Erste Hilfe Koffer, usw.) sind *nachtleuchtend*
- Instandhaltung und Prüfung von Rauchmeldern in allen Gruppen durch Fachpersonal
- es sind pro Gruppe zwei Rettungswege vorhanden
- Flucht- und Rettungspläne sind in allen Stockwerken ausgehängt und dem Personal bekannt
- 1x jährlich findet eine Brandschutzunterweisung für das Tagesstättenpersonal von Fachpersonal statt
- Unterweisung über den Umgang mit Feuerlöschern durch Fachpersonal für die Mitarbeiter
- die Positionen der Feuerlöschgeräte und Löschdecken sind gekennzeichnet und dem gesamten Personal bekannt
- der/ die Sammelpunkte sind ausgeschildert und dem Personal bekannt
- im Unter- und Obergeschoss ist ein Rauchabzug- Knopf installiert und dem Personal bekannt (dieser wird von der Feuerwehr bedient)
- Brandschutztüren (Heizungsraum) sind im Gebäude vorhanden!
- Rauchwarnmelder sind in allen Räumen vorhanden

Regelmäßige Brandschutzerziehung für die Kinder:

- Aufklärung der Kinder über die Gefahren im Umgang mit Feuer und Rauch
- richtiges Verhalten im Brandfall besprechen und üben
- Simulation einer Alarmierung der Feuerwehr
- Kennenlernen der Notrufnummer 112
- 1-2x jährlich werden Evakuierungsübungen durchgeführt (siehe Räum- und Evakuierungskonzept)
- Evakuierungsübung mit Unterstützung durch die Feuerwehr
- Kennenlernen der Feuerwehr, ihrer Ausrüstung und deren Aufgaben
- Besuch der Feuerwehr mit den Kindern

Verhaltensregeln für das gesamte Tagesstätten- Personal

- Notausgänge sind während der Öffnungszeit nicht abgeschlossen
- Fluchtwege sind stets frei zugänglich zu halten!
- Feuerlöschgeräte müssen stets zugänglich sein!
- die Positionen der Feuerlöschgeräte sind dem Personal bekannt
- Löschdecken in allen Gruppenräumen und Hauswirtschaftsräumen vorhanden, diese sind an der Wand angebracht
- Brandschutz- und Rauchabschlusstür (Heizungsraum) ist stets geschlossen zu halten!
- es sind in den Gruppen tägliche, schnellzugängliche Kinderlisten zu führen, zwecks Überprüfung der Anwesenheit im Gefahrenfall
- Kinderliste bei Evakuierung zwingend mitführen
- 1-2x jährliche Probealarme zur Übung

Ausarbeitung eines eigenen Räumungs- bzw. Evakuierungskonzepts liegt in allen Gruppen vor.

Folgende Positionen sind im Brandfall in jeder Gruppe zu besetzen: (zuständig für die Einteilung: Gruppenleitungen, bzw. Dienstalter)

- Prüfung Kinderanzahl anhand der aktuellen Anwesenheitsliste (Anwesenheitsliste mitnehmen!)
- Begleitung der Kinder nach draußen/unten
- die Einrichtung auf dem schnellstmöglichen Rettungsweg verlassen
- Empfangen der Kinder am Sammelplatz
- Durchsuchung der Räume nach Personen:

Bienen: Gruppenraum, Nebenraum, geheimer Gang, Küche, Speis, Büro, Garderobe

Marienkäfer: Gruppenraum, Nebenraum, geheimer Gang, Waschküche, Kindertoilette (alle Kabinen), Erwachsenentoilette, Garage (Heizungsraum, Putzkammer sind zugesperrt), Garderobe

Schnecken: Gruppenraum, Schlafraum, (Putzraum ist zugesperrt) Turnhalle mit Nebenraum, Materialraum, Kindertoilette, Kinderbad, Erwachsenentoilette, Personalraum, Garderobe

Schmetterlinge: Gruppenraum, Garderobe, Küche, Schlafraum, Wickelraum, Toiletten

- an der Hütte hängen Schlüssel für Gartentore und Hütte
- Bollerwagen für Krippenkinder beschaffen
- ggf. Rettungsdecken *oder Wolldecken* aus der Hütte nutzen
- Notruf absetzen
- nur ins Freie begeben, wenn der gesamte Weg frei von Rauch ist
- falls dies nicht möglich ist, im Zimmer bleiben und Türen geschlossen halten (ggf. Türschlitz mit feuchten Tüchern abdichten)
- kleinere Entstehungsbrände können mit Handfeuerlöscher bekämpft werden.
- An Brandschutztagen können verschiedene Szenarien geprobt und mit den Kindern geübt werden.